



**Landesrat Achleitner: Weiterhin intensive Gespräche, um Verhandlungen über
MAN-Zukunft wieder in Gang zu bringen**

***Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „Rückkehr an Verhandlungstisch ist
einzige Möglichkeit zu verhindern, dass es am Ende nur Verlierer auf allen
Seiten gibt – parteipolitische Vereinnahmung wäre kontraproduktiv“***

*„Die Zeit drängt, denn seitens des MAN-Konzerns werden schon erste
Schließungsmaßnahmen in Steyr in Gang gesetzt. Wir als verantwortliche
Standortpolitiker setzen daher alles dran, um in persönlichen Gesprächen mit
allen Beteiligten die Verhandlungen über eine Zukunftslösung für MAN Steyr
wieder in Gang zu bringen. Der Ernst der Lage sollte allen bewusst sein –die
Rückkehr an den Verhandlungstisch ist die einzige Chance zu verhindern, dass
es am Ende nur Verlierer auf allen Seiten gibt“, betont Wirtschafts-Landesrat
Markus Achleitner zur aktuellen Lage bei MAN Steyr. „Es ist bereits genug
Porzellan zerschlagen worden, jetzt müssen alle wieder aufeinander zugehen.
Daher wäre auch eine parteipolitische Vereinnahmung des Themas absolut
kontraproduktiv“, appelliert Landesrat Achleitner.*

*„Bei Landeshauptmann Thomas Stelzer und bei mir laufen seit der Bekanntgabe des
Ergebnisses der Urabstimmung unter der MAN-Steyr-Belegschaft am vergangenen
Donnerstag die Telefone heiß: Wir sind laufend in Kontakt mit den Spitzen des
Aufsichtsrats und Vorstands von VW sowie MAN-Vorstandsvorsitzenden Andreas
Tostmann. Ebenso gab und gibt es Gespräche mit dem MAN-Betriebsrat sowie der
Stadtpolitik in Steyr. Mit den Betriebsräten Emler und Kutsam und den Steyrer
Stadtverantwortlichen Hackl und Vogl gibt es auf Einladung von Landeshauptmann
Stelzer am Freitag wieder ein persönliches Gespräch mit uns im Linzer Landhaus.
Daneben sind wir auch in Kontakt mit Investor Siegfried Wolf und mit dem*

Unternehmer Karl Egger, der bekanntlich ebenfalls Interesse an einer Lösung für MAN Steyr bekundet hat. Weiters sind wir ebenso eng abgestimmt mit Bundeskanzler Sebastian Kurz und den zuständigen Minister/innen sowie mit Vertretern der Sozialpartner“, erklärt Wirtschafts-Landesrat Achleitner.

„Wir sind offen für alle Aktivitäten, die zu einem Erhalt des MAN-Standorts Steyr führen: Denn die Produktion in Steyr sichert die Existenz tausender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihrer Familien. Sie brauchen eine Perspektive für die Zukunft. Zugleich ist das MAN-Werk Steyr auch ein wichtiger Bestandteil des Industrie- und Mobilitätsstandorts Oberösterreich. Daher kämpfen wir weiterhin für den Erhalt des Werks in Steyr und damit der Arbeitsplätze der Beschäftigten in Steyr, aber auch in vielen Zuliefererbetrieben“, unterstreicht Landesrat Achleitner.

„Wir können nur gemeinsam eine positive Zukunftslösung für MAN Steyr erreichen. Dazu müssen alle Beteiligten wieder an den Verhandlungstisch zurückkehren und aufeinander zugehen. Die Zukunft des Werks in Steyr und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für parteipolitische Zwecke zu verwenden, wäre für die Schaffung einer Gesprächsbasis hingegen alles andere als förderlich und damit kontraproduktiv. Wir appellieren an alle, bei der Zukunft für MAN Steyr an einem Strang zu ziehen, um so die beste Lösung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für das MAN-Werk Steyr und darüber hinaus für den gesamten Wirtschafts- und Industriestandort OÖ zu erreichen“, bekräftigt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at